

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Antwort

von Josef Friedrich, zur Wetterfahne auf dem Alten Rathaus in Oberursel

Frage vom 6. Juni 2019:

Welche Jahreszahl steht in der Wetterfahne des Alten Rathauses?

Antwort:

1659

Der Preis wurde der Gewinnerin:

Frau Ursula Hehl, Oberursel-Bommersheim

in den Geschäftsräumen der Oberurseler Woche, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, überreicht. Die Namen aller richtigen Einsendungen,(*) können unter <u>www.ursella.org</u> eingesehen werden.



Gewinnerin Ursula Hehl freut sich über eine Uhr mit dem Bild der Wetterfahne, deren Jahreszahl sie erraten hat. Geschäftsleitungsassistentin Sabine Boldt vom Hochtaunus Verlag (links) und Josef Friedrich vom Geschichtsverein gratulieren. Foto: Bachfischer



Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner

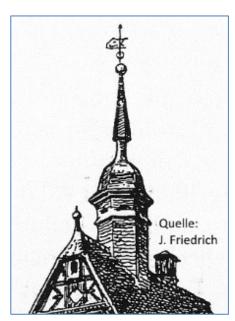


Erklärung:



Beim Wiederaufbau des historischen alten Rathauses am Marktplatz ist nach dem Dreißigjährigen Kriege der große Dachreiter auf den Dachfirst gesetzt worden. Auf der Spitze sitzt die schönste Wetterfahne ihrer Art in der Stadt mit der

eingeschnittenen Jahreszahl 1659.

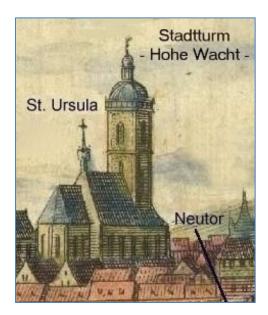


Es ist das Jahr des Wiederaufbaus nach zwei verheerenden Brandschatzungen. Im Dachreiter hängt zudem eine Glocke zur Vermeldung wichtiger Nachrichten in der Stadt, weil das bürgerliche Läuten sehr oft mit dem Läuten der Kirchenglocken zum Gottesdienst verwechselt wurde.

Entgegen der Meinung, das Rathaus, wäre

im Jahr der Stadterhe-

bung 1444 erbaut worden, kam es dazu noch nicht. Die Stadt umfasste in diesem Jahr gerade einmal die Siedlung des oberen Bereiches, "Schloss" genannt und sicherte das Gebiet mit einer Stadtmauer. Dazu wollte man zu Gottes Ehre und zum Nutzen des eige-





Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



nen Seelenheiles eine neue Kirche bauen; und für die Sicherheit der Stadt einen neuen Turm an der Kirche als "Hohe Wacht" mit Ausguck und Wohnung für den Türmer, dessen Stelle der Landesherr

schon genehmigt hatte. Doch die junge Stadt wuchs schnell zum "Tal" hin, auch die Stadtmauer musste mit weiteren, sicheren Toren ergänzt werden. Dadurch fand sich ein Platz für ein repräsentatives Rathaus auf dem nicht mehr benötigten Untertor, in der damaligen Stadtmitte. So konnte 1488 hier mit einem Rathaus begonnen werden. Auf das hohe Tor kam ein großer Raum für die Ratsversammlungen und neben dem Eingangsflur ein kleines Zimmer für den Stadtschreiber.





1622 brandmarkte der "tolle Christian von Braunschweig" auf dem Weg zur Schlacht bei Höchst das Städtchen Oberursel. Von 300 Häusern brannte die Hälfte nieder, darunter das Rathaus mit allen Urkunden. Auf dem Türsturz am Eingang steht in lateinischer Sprache, dass das Rathaus nach dem braunschweigischen Brande von 1622 im Jahr 1659 wiedererrichtet



Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



wurde. Merkwürdig ist, dass die noch größere Katastrophe von

1645 hier nicht erwähnt wird. Am 3. Juli dieses Jahres zündeten französische Truppen unter General Turenne zornentbrannt die ganze Stadt an, weil sie von den tapferen Oberurselern im Januar dreimal zurückgeschlagen wurden. Danach begann der Wiederaufbau der geschundenen Stadt.



Zu dem Fleiß und der Tatkraft der Oberurseler Bürger passt das Zitat eines unbekannten Verfassers eines Buches über den Taunus: "Als Gegensatz zu den Ritter- und Raubburgen des vorderen Taunus finden wir in der Stadt Oberursel ein Gemeinwesen, das im langen Lauf seiner Geschichte vom 9. Jahrhundert an kein Dynastengeschlecht in seinen Mauern gesehen hat, sondern durch Handel, Industrie und geistige Betätigung zu einer im Verhältnis zu seiner Größe bemerkenswerten Bedeutung emporwuchs.

So war Oberursel!



Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Die Namen aller richtigen Einsender/innen: (*)

1. Frau, Ursula Hehl, Oberursel

Frau Gisela Kalow, Oberursel Frau Hanne Lauer, Oberursel Frau Ingrid Hochwitz, Oberursel Frau Steffi Zoeller, Oberursel

Herr Heinz Bauer, Rosbach Herr Jürgen Blumenstein, Oberursel Herr Michael Altmann, Oberursel Herr Peter Rindt, Oberursel Herr Rolf Konrad, Oberursel

(*) Hinweis:

Nach der **DSGVO haben Sie das Recht, dass Ihr Name** nicht genannt oder Ihr Bild verpixelt wird.

Da wir alle unsere Geschichtsdaten nachhaltig in Buchform (.pdf-Format) und öffentlich (Internet) aufzeichnen, sind Veränderungen zu einem **späteren Zeitpunkt sehr schwierig bzw. unmöglich.**

Wir bitten Sie deshalb, uns ihren Wunsch unverzüglich oder rechtzeitig bei der Teilnahme des Preisrätsels, mitzuteilen.